

Necken : romans

Stagnelius, Erik Johan,

81 A Br. 4



National Library
of Sweden

STAGNELIUS, E. J.

Necken

Pitt. L.

(Pv)

0
4

Sthlen
1872

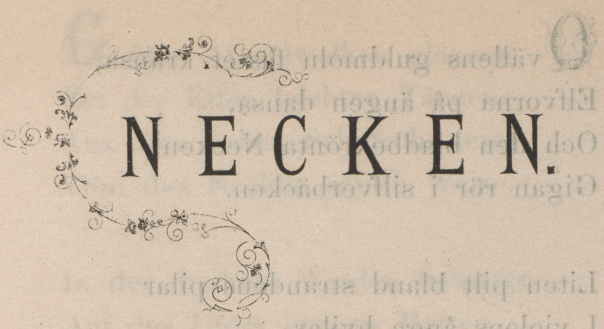
Kungl. biblioteket



0 0000 000097446

Vitt. Lu.
(Bv)
0
4

NECKEN



NECKEN.

ROMANS

E. J. STAGNELIUS.

STOCKHOLM.
TRYCKT HOS ISAAC MARCUS,
1872.



NECKEN.

Qvällens guldmoln fästet kransa,
Elfvorna på ängen dansa,
Och den bladbegrönta Necken
Gigan rör i silfverbäcken.

Liten pilt bland strandens pilar
I violens ånga hvilar,
Klangen hör från källans vatten,
Ropar i den stilla natten:

»Arma gubbe, hvarför spela?
Kan det smärtorna fördela?
Fritt du skog och mark må lifva,
Skall Guds barn dock aldrig blifva

Paradisets mänskensnätter,
Edens blomsterkrönte slätter,
Ljusets änglar i det höga,
Aldrig skådar dem ditt öga.»

Tårar Gubbens anlet skölja,
Ned han dyker i sin bölja.
Gigan tystnar. Aldrig Necken
Spelar mer i silfverbäcken.



DER NECK.

Goldne Abendwolken glänzen
Bei der Elfen leichten Tänzchen;
Aus dem hohen Schilfrohr leise
Tönt des Necken sanfte Weise.

In der dunkeln Weiden Schatten
Auf des Ufers grünen Matten
Ruht ein Knabe; dem Gesange
Heimlich lauschend, ruft er lange:

»Ach du Armer, deine Lieder
Giebt das Echo klagend wieder;
Deinen Schmerz wird keiner heilen,
Darfst der Seel'gen Glück nicht theilen.

Wirst dich nie zum Licht erheben,
Nie im Chor der Engel schweben,
Edens Paradiesesauen
Wirst du, Armer, niemals schauen.»

Und es flieht der Elfen Reigen
Und der Necken Töne schweigen;
In die Fluthen taucht er nieder
Rührt sein Saitenspiel nicht wieder.

DER NECK.

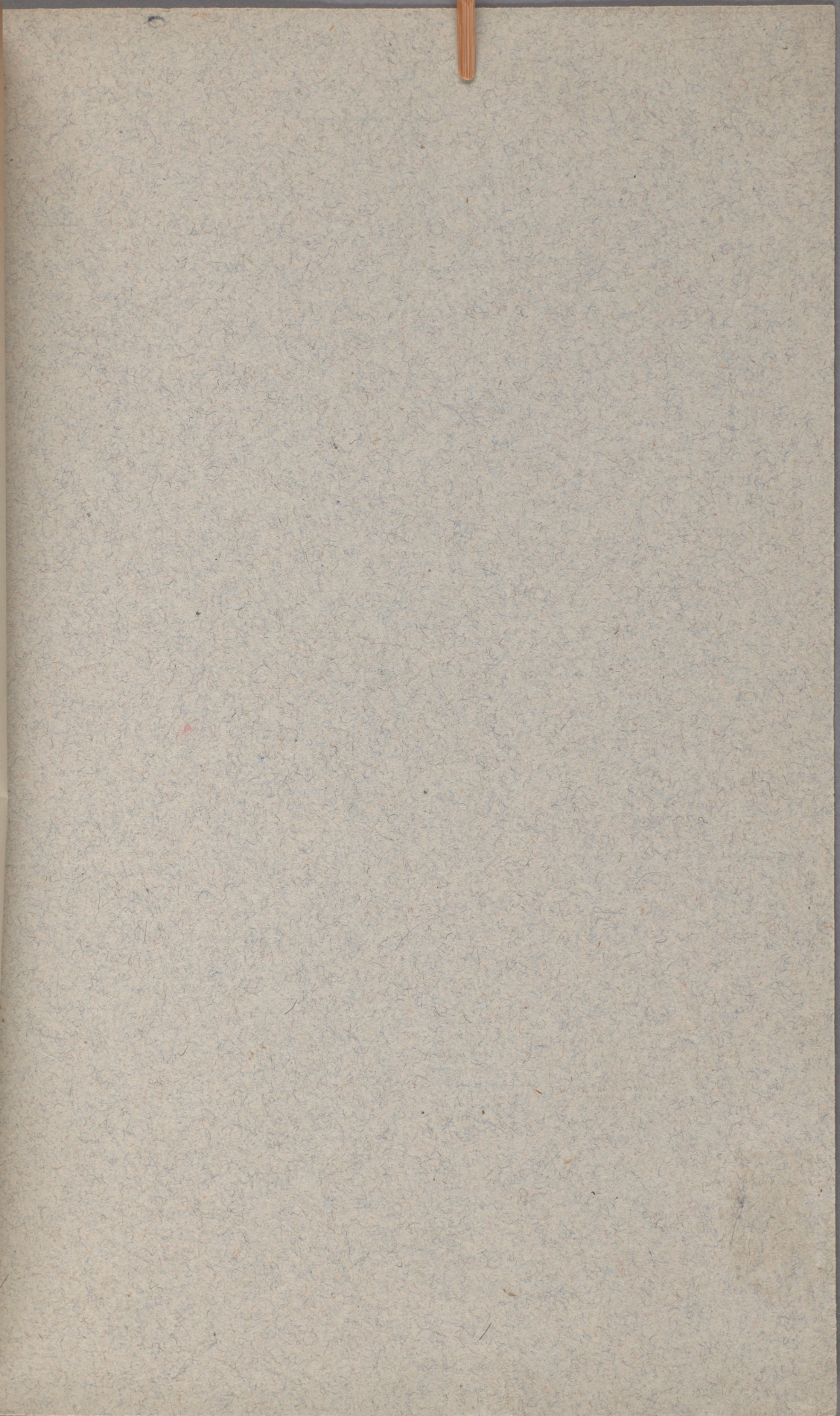
Udne Abendwolken glänzen
Bei der Ethen leichten Tänzen;
Aus dem hohen Schilfrohe laise
Tönt des Necken sauffe Weise.

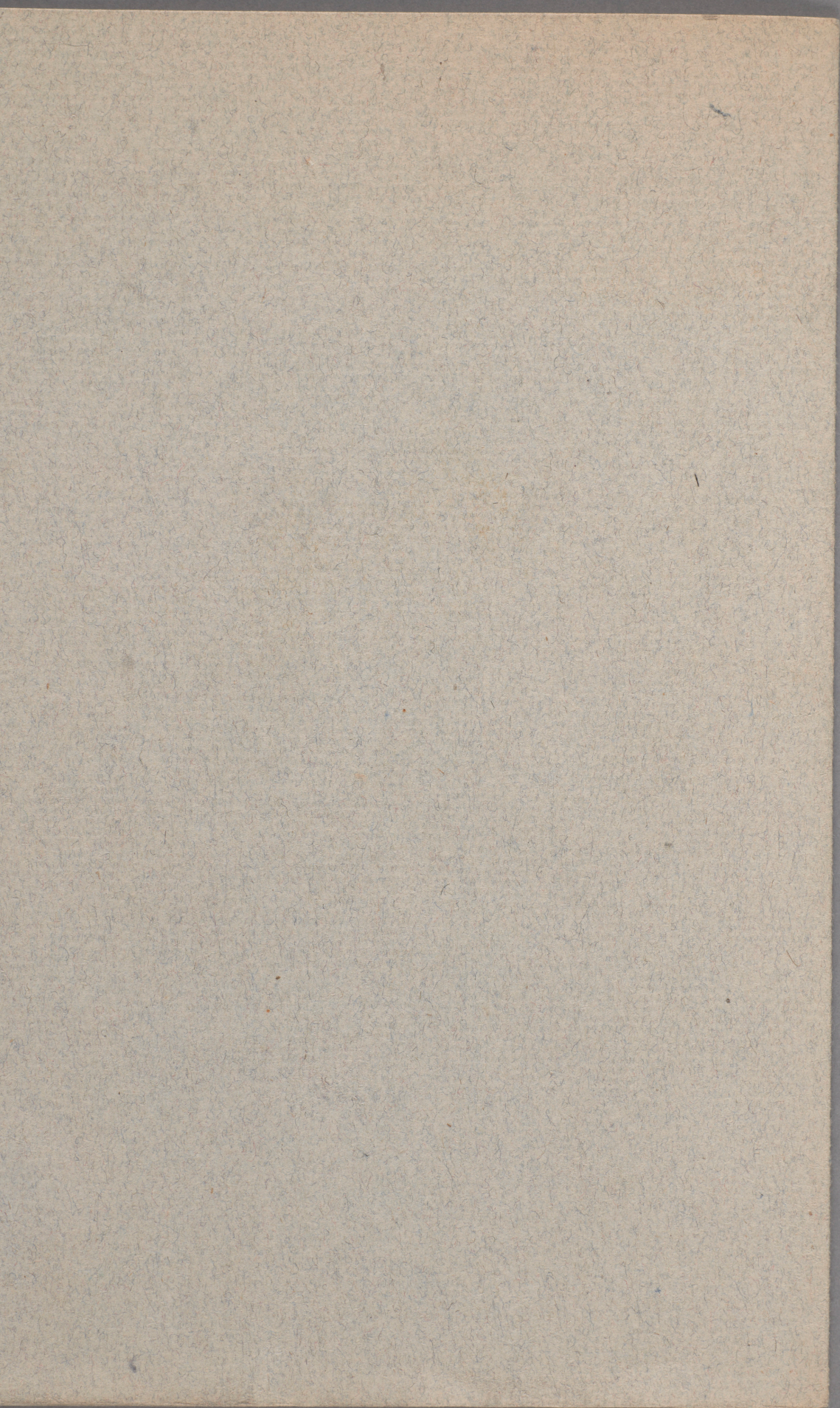
In der dunkeln Weiden Schatten
Auf des Eters grünen Matten
Ruhet ein Knabe; dem Gesange
Heimlich lachend, ruft er lange:

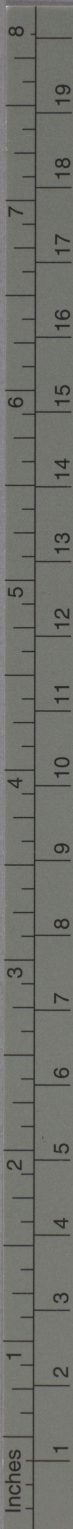
«Ach du Armer, deine Fieber
Giebt das Fehn klagend wieder;
Deinen Schmerz wird keiner heilen,
Dart der Seelgen Glück nicht theilen.

Wirst dich nie zum Licht erheben,
Wie im Oher der Fägel schweben,
Edens Paradiesessamen
Wirst du, Armer, niemals schauen.

Und es flieht der Ethen Reigen
Und der Necken Töne schweigen;
In die Fluthen taucht er wieder,
Rührt sein Saitenspiel nicht wieder.







Centimetres

TIFFEN Color Control Patches

© The Tiffen Company, 2007

Blue	Cyan	Green	Yellow	Red	Magenta	White	3/Color	Black
								
								